

LEHRVERANSTALTUNGSBEWERTUNG

Fragebogen für vorlesungsbegleitende Lehrveranstaltung

Wintersemester 2008

106064 - UE - Numerische Mathematik

WEINMÜLLER Ewa, AURADA Markus, MELENK Jens Markus,
FERRAZ-LEITE Samuel, DÖRSEK Philipp

Erklärung der Graphik

Fragen- text	Mittel- wert	Median	Antwortkategorien	Häufigkeitsverteilung
	2,00	2 (2)		

Anmerkungen zu obiger Graphik :

Median	<p>Bei der Darstellung des Median (teilt eine Verteilung in zwei Teile, womit 50 % der Anzahl der Werte links und 50 % der Anzahl der Werte rechts von diesem Wert zu liegen kommen) bedeutet der erste Wert 2 den Median dieser Frage und der geklammerte Wert (2) den Median der Referenzgruppe bei dieser Frage. Dabei werden nur die „gültigen“ Antworten gewertet, keine Antwort (k.A.) wird nicht mitgezählt.</p>
Mittelwert	<p>Das arithmetische Mittel entspricht der Summe aller Werte dividiert durch deren Anzahl. Antworten der Kategorie „Keine Antwort“ werden nicht berücksichtigt.</p>
Referenzgruppe	<p>Als Referenzgruppe gelten alle Lehrveranstaltungen des gleichen Typs in der Zuständigkeit desselben Studiendekans. Dies ist in den meisten Fällen mit dem Vergleich innerhalb einer Studienrichtung gleichzusetzen.</p>
Wertedarstellung	<p>Der Querbalkens stellt dies nocheinmal dar: der schwarze Balken den Median dieser Frage, der vertikale Strich den Median der Vergleichsgruppe. Wenn bei einer Frage keine Antworten gegeben oder nur „keine Antwort“ ausgewählt wurden, werden anstelle des Querbalkens zwei Linien angezeigt.</p>
Häufigkeitsverteilung	<p>Bei der Darstellung der Häufigkeitsverteilung können die Balkenhöhen als Prozentwerte der Verteilung interpretiert werden, darüber stehen dann die absoluten Anzahlen der abgegebenen Antworten.</p> <p>Die nachfolgende Auswertung wurde automationsunterstützt erstellt. Sollten dabei irgendwelche Unklarheiten oder Fehler aufgetreten sein, teilen Sie uns das bitte mit.</p>

email: lvbewadmin@zv.tuwien.ac.at

	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
Die Übungsaufgaben sind mit der Vorlesung gut abgestimmt	1,67	2(2)		
Die Übungsaufgaben haben eine interessante und lehrreiche Problemstellung	2,35	2(2)		
Die Übungsaufgaben setzen zu hohe sonstige Kenntnisse voraus	3,77	4(4)		

Bemerkungen

Es existieren zu dieser Lehrveranstaltung 0% ein Buch, 44% ein Skriptum, 34% andere Unterlagen, 20% keine Unterlagen.

	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
Die Unterlagen der Übung decken die Problemstellungen der Aufgaben ausreichend ab	2,00	2(2)		
Die Unterlagen der Vorlesung decken die Problemstellungen der Aufgaben ausreichend ab	1,92	2(2)		

Bemerkungen

	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
Der/Die Betreuenden steht ausreichend zur Verfügung	1,50	1(1)		
Der/Die Betreuenden vermag Unklarheiten zu beseitigen	1,62	1(1)		
Der/Die Betreuenden ist fachkompetent und gut vorbereitet	1,31	1(1)		

Bemerkungen

	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
Der Aufbau der Lehrveranstaltung beinhaltet ausreichend Zeit, um die gestellten Aufgaben durchzuführen und zu verstehen.	1,96	2(2)		
Der Aufbau der Lehrveranstaltung führt zu einem zu hohen Vorbereitungsanfang.	2,69	2(3)		

Bemerkungen

Die Gruppengröße betrug	15% 4 <input type="checkbox"/> < 5	7% 2 <input type="checkbox"/> 6 - 10	7% 2 <input type="checkbox"/> 11-20	65% 17 <input type="checkbox"/> >20	3% 1 <input type="checkbox"/> keine Gruppen
-------------------------	---------------------------------------	---	--	--	--

	Mittelwert	Median	zu hoch-genau richtig-zu niedrig	Häufigkeitsverteilung
Insgesamt ist der Zeitaufwand für die Übung	2,04	2(3)		
Insgesamt erscheint mir das Niveau der Übung	2,52	3(3)		

	Mittelwert	Median	sehr viel-ausreichend-gar nicht	Häufigkeitsverteilung
Insgesamt hat mir die Übung geholfen, das Verständnis zu vertiefen.	1,96	2(2)		

	Mittelwert	Median	positiv-neutral-negativ	Häufigkeitsverteilung
Insgesamt war das Verhältnis zum /zur Betreuenden	1,65	1(1)		

	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
Der Beurteilungsmodus der Lehrveranstaltung ist angemessen.	2,58	2(1)		

Bemerkungen

Was ist positiv an dieser Lehrveranstaltung aufgefallen?

Was ist negativ an dieser Lehrveranstaltung aufgefallen?

	Mittelwert	Median		Häufigkeitsverteilung
Ich gebe der Lehrveranstaltung die Note	2,32	2(2)		

Übungsmodus (bitte ankreuzen)

- 0 Die Aufgaben werden von den Betreuenden vorgeführt, die Beurteilung erfolgt über Zwischentests
- 12 Die Aufgaben werden von den Teilnehmern gelöst und präsentiert, die Beurteilung erfolgt aufgrund der präsentierten Leistung.
- 13 anderer Modus (welcher ?)
-

Bemerkungen Die Übungsaufgaben

- WEINMÜLLER Ewa: Übungsaufgaben in Kreuzerübung zu schwer. Ein schriftliches Beispiel abzugeben völliger nonsense, zu strenge bewertung der ausarbeitungen, diese übung wurde mit einer schönschreibübung verwechselt.
- FERRAZ-LEITE Samuel: Der Aufwand der REchenübung war etwas zu hoch, der Aufwand der Projekte, besonders des zweiten war viel zu hoch.
- WEINMÜLLER Ewa: die Projekte waren ganz interessant
- DÖRSEK Philipp: Die Übungsaufgaben ergänzen den VO-Stoff wirklich sehr gut!
- AURADA Markus: war nicht in der vo zurück

Bemerkungen Die Unterlagen

- WEINMÜLLER Ewa: für die Projekte benötigt man Zusatzliteratur
 - AURADA Markus: auch die folien im internet waren eine große hilfe
 - FERRAZ-LEITE Samuel: sehr Gute Übereinstimmung der Beispiele mit dem Vorlesungsstoff. Findet man (leider) nicht mehr oft.
- zurück

Bemerkungen Der/Die Betreuenden

- FERRAZ-LEITE Samuel: Beeindruckend fand ich, dass Sie schlechter vorbereitete Studenten nicht sofort zurück geschickt, sondern das Beispiel so weit durch exerziert haben, dass es für sie und auch den Rest dennoch lehrreich war. Gerecht benotet haben Sie anschließend trotzdem.

Auch wenn man kurz nicht weiter wusste, wurde man nicht gehetzt.

Die Geduld bringen nicht alle mit!

- FERRAZ-LEITE Samuel: Der Samuel ist der Beste!
 - WEINMÜLLER Ewa: Dörsek vermag unklarheiten eher nicht zu beseitigen, weinmüller erklärt sehr sehr gut!!
 - FERRAZ-LEITE Samuel: leider in der Art der Beurteilung und Unterstützung sehr verschieden
 - AURADA Markus: hr aurada war ein ausgezeichneter üblingsleiter, der immer in der lage war probleme zu erklären, sehr kompetent
 - FERRAZ-LEITE Samuel: Herr Ferraz Leite, hat immer sehr kompetent und sicher gewirkt und hat einen sehr guten Eindruck hinterlassen
- zurück

Bemerkungen Der Aufbau der Lehrveranstaltung

- FERRAZ-LEITE Samuel: Betreffend Gruppengröße: Übungen: 30 Leute, Projekte: 6 Leute
- FERRAZ-LEITE Samuel: Sehr zeitintensive Uebung!
- WEINMÜLLER Ewa: Der Vorbereitungsaufwand ist eine bodenlose Frechheit. Kreuzerübung mit Ausarbeitungen und Programmierbeispiele. 2 Projekte mit Seminararbeitsumfang!!! Für 3 ECTS, 5 mal zuviel aufwand! Bei Projekten wird zu sehr auf die Form der Ausarbeitung wert gelegt (weinmüller)
- FERRAZ-LEITE Samuel: Der Vorbereitungsaufwand war viel zu hoch, vor allem bei den Projekten. Die Dauer der Übung war etwas zu kurz, vor allem bei den Projekten wäre mehr zeit mit den Vortragenden nicht schlecht gewesen.
- MELENK Jens Markus: diese übung kostet mehr aufwand und nerven als 3 andere übungen mit selbem ects-wert zusammen. auch bei einer umrechnung von ects in stunden geht die rechnung nicht auf. alleine der erste übungsmodus mit seinen einzelnen beurteilungsvarianten ist umständlich, intransparent (die benotungen der einzelnen leistungen scheinen willkürlich und absolut uneinheitlich!) und schlecht umgesetzt.
- DÖRSEK Philipp: Mit 8 Kreuzübungen und 2 Projekten war der Aufwand groß und steht in keinem Verhältnis mit den ECTS Punkten. Bei den Kreuzübungen sind noch die schriftlich auszuführenden Aufgaben zu erwähnen, die wiederum Vorbereitungszeit in Anspruch genommen haben.

-DÖRSEK Philipp: 2 Projekte und Kreuzerübung war ein viel zu hoher Aufwand. Speziell die Kreuzerübung mit den zusätzlichen schriftlichen Beispielen war ein enormer Aufwand. Bis jetzt hatte ich im Laufe des bisherigen Studiums keine Übung mit auch nur annähernden Aufwand.

-WEINMÜLLER Ewa: die Projekte waren doch sehr aufwändig, was vor allem in der Prüfungszeit (Ende Jänner) zu großem Stress führt

-FERRAZ-LEITE Samuel: Einige Übungen (1. Teil) waren sehr aufwendig und haben (zu) viel Zeit in Anspruch genommen.

zurück

Bemerkungen **Insgesamt**

-DÖRSEK Philipp: Die Projekte hingen teilweise etwas in der Luft, die Betreuungseinheiten zu den Projekten waren nicht wirklich zielgerichtet. Ein anderer Modus für die Projektphase wäre eine Überlegung wert.

-FERRAZ-LEITE Samuel: aber kompliziert ;)

-WEINMÜLLER Ewa: Beurteilungsmodus zu kompliziert, Kreuzerübung zu aufwendig

-MELENK Jens Markus: der Aufwand dieser Übung ist unzumutbar! Entweder man entscheidet sich für einen Übungsmodus mit Tafelleistung, wobei man hier auf die schriftlichen Abgaben und das "Kreuzverhör" im Nebenzimmer gut und gerne verzichten kann, oder für Projekte.

-DÖRSEK Philipp: Das Punktesystem ist sehr fragwürdig und scheint mir nicht wirklich ausgereift zu sein. Die Beurteilungskriterien waren nicht eindeutig geklärt und es gab keine einheitliche Beurteilung zwischen den verschiedenen Personen (bei den schriftlichen Beispielen).

-DÖRSEK Philipp: Die Beurteilung bei den zur Kreuzerübung zusätzlichen schriftlichen Beispielen bzw. Programmierbeispielen war vollkommen willkürlich und absolut nicht nachvollziehbar. Scheinbar wurden die Beispiele innerhalb einer Übungsgruppe von unterschiedlichen Tutoren kontrolliert, was zur Folge hatte, dass es zu extremen Unterschieden in der Beurteilung kam.

-FERRAZ-LEITE Samuel: Die Projekte sind in einigen Gruppen wesentlich leichter als in anderen. Dies wurde schon letztes Jahr bemängelt, allerdings ist noch keine Besserung eingetreten. Es kann nicht sein, dass manche Gruppen vordefinierte Aufgabenstellungen bekommen, während andere einfach "schwafeln" dürfen. Auch bei der Benotung werden in den einzelnen Gruppen ganz unterschiedliche Maßstäbe angelegt. Auch die Aufteilung der Paare ist mehr als seltsam. Während in einer Gruppe sich Paare fürs erste Projekt finden und fürs 2. zusammenbleiben MÜSSEN, werden in der anderen Gruppe den Leuten, die bereits ein 2er-Projekt hatten, Einzelprojekte zugewiesen.

-FERRAZ-LEITE Samuel: Beurteilungsmodus ist sehr unfair, da unter den verschiedenen Leitern der Übungsgruppen offensichtlich keine Absprachen durchgeführt werden und daher ähnliche Leistungen sehr unterschiedlich bewertet werden

-AURADA Markus: Beurteilungsmodus ist etwas sonderbar aber nachvollziehbar. Ich finde der Kreuzerübung wurde zu wenig Bedeutung zugemessen (was mir jedoch zum Vorteil gereichte). Auch das schriftliche Bsp halte ich für unnötig. Obwohl ich vor allem hier von diesem Modus profitierte würde ich das schriftliche Bsp und eventuell das Gespräch (außer bei der Programmieraufgabe) in Zukunft aus dem Bewertungsverfahren ausschließen

-FERRAZ-LEITE Samuel: Die Punktevergabe ist zwar etwas kompliziert, aber dadurch konnte man sich immer wieder am laufenden halten, um die Übungsleiter (Ferraz.Leite) war auch immer wieder so freundlich die Art der Punktevergabe zu erklären.

zurück

Bemerkungen **positiv**

-FERRAZ-LEITE Samuel: Samuel Ferraz-Leite

-FERRAZ-LEITE Samuel: Die Projekte sind super! Programmieraufgaben waren während den Rechenübungen auch ganz Klasse!

-DÖRSEK Philipp: Herr Dörsek ist wie in allen anderen der Übungen, die er hält, sehr kooperativ, und es macht Spaß bei ihm Übungen zu besuchen.

Im Großen und Ganzen kann man sich relativ relaxt in die Übung setzen und ohne Druck auch aus der

Übung was mitnehmen, was in anderen Übungen (bzw. eher bei anderen Professoren) teilweise durch diverse Angstschweißausbrüche nicht möglich ist.

Alles in allem großes Lob an seine pädagogischen Fähigkeiten.

-WEINMÜLLER Ewa: nichts

-FERRAZ-LEITE Samuel: Projektarbeit und schriftliche Ausarbeitungen kommen in unserem Studium viel zu kurz. deswegen war die Übung äußerst lehrreich.

-DÖRSEK Philipp: Die Betreuer der Projekte waren kompetent und hilfsbereit.

-DÖRSEK Philipp: Unterstützung bei den Projekten, bzw der Übungsleiter der "normalen" Kreuzerübung

-FERRAZ-LEITE Samuel: Sehr nette und kompetente Betreuung. Interessante Projekte

-DÖRSEK Philipp: Die Aufteilung in Kreuzerübung und Projecte ist gut gelungen.

-AURADA Markus: mir hat gefallen, dass die studenten selbstständig etwas aufwändigere (neue Rechtschreibung, Anm.) und tw. auch anspruchsvollere projekte zu lösen hatten. man setzt sich dadurch ganz anders mit problemstellungen auseinander und kann größere zusammenhänge erkennen

-FERRAZ-LEITE Samuel: 1) Herr Ferraz Leite 2) Die Beispiele waren großteils wirklich so gewählt, dass man den Stoff aus der Vorlesung vertiefen konnte.

zurück

Bemerkungen **negativ**

-FERRAZ-LEITE Samuel: Es wurde jede Woche sehr viel verlangt, sowohl die Rechenuebungen, als auch die Projekte waren sehr zeitaufwendig.

-AURADA Markus: Grundsätzlich finde ich die Idee mit den Projekten ganz gut. Aber zwei Projekte, in so einem Umfang.. Das kostet sehr viel Zeit, die man nur schwer irgendwo reinquetschen kann.

-FERRAZ-LEITE Samuel: Die schriftlichen Abgaben könnte man sein lassen..

-WEINMÜLLER Ewa: extrem hoher aufwand, unklarer modus am anfang,

-FERRAZ-LEITE Samuel: Der Aufwand war vor allem bei den Projekten zu hoch.

Für nächstes JAhr wäre es gut, wenn die Studenten auch Bescheid erfahren würden über die Bewertung ihrer Computeraufgaben. Ich habe nämlich über keine einzige eine rückmeldung erhalten

-DÖRSEK Philipp: Viel zu viel Aufwand und ein sehr hinterfragwürdiger Modus bei der Kreuzerübung.

-FERRAZ-LEITE Samuel: Ungleiche Vergabe der Projektarbeiten, freiwillige Meldungen

-FERRAZ-LEITE Samuel: seeehr große Unterschiede in den einzelnen kleingruppen. 1. in den projekten sollen einzelleistungen beurteilt werden - komisch, da die wenigsten studentan tatsächlich ein einzelprojekt hatten (weinmüller, dick gruppen hatten nur partnerprojekte, bei den meisten der anderen tutoren war es auch nicht nötig, dass jeder ein einzelprojekt hatte) 2. das niveau zwischen den weinmüller und melenk projekten ist extreem unterschiedlich 3. sehr große unterschiede zwischen den tutoren bei der unterstützung der studenten bei den projekten und vor allem bei der beurteilung!!

-AURADA Markus: manche projekte waren mathematisch nicht anspruchsvoll, trotzdem aber sehr zeit-aufwändig(neue Rechtschreibung, Anm.). Daran zu arbeiten machte wenig spaß und gelernt hab i a net viel.

-FERRAZ-LEITE Samuel: 1) Die schriftlichen Beispiele wurden zu streng korrigiert und viel zu leicht abgefragt... 2)Der zweite Teil der Übung war nicht fair aufgeteilt (Weinmüller+Dick verglichen mit dem Rest)

zurück

Bemerkungen **spezieller Übungsmodus**

zurück

Projektass.(FWF) Dipl.-Ing. FERRAZ-LEITE Samuel

	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
Die Übungsaufgaben sind mit der Vorlesung gut abgestimmt	1,44	1(2)		
Die Übungsaufgaben haben eine interessante und lehrreiche Problemstellung	2,22	2(2)		
Die Übungsaufgaben setzen zu hohe sonstige Kenntnisse voraus	4,11	5(4)		

Bemerkungen

Es existieren zu dieser Lehrveranstaltung 0% ein Buch, 25% ein Skriptum, 50% andere Unterlagen, 25% keine Unterlagen.

	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
Die Unterlagen der Übung decken die Problemstellungen der Aufgaben ausreichend ab	1,60	1(2)		
Die Unterlagen der Vorlesung decken die Problemstellungen der Aufgaben ausreichend ab	1,56	1(2)		

Bemerkungen

	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
Der/Die Betreuenden steht ausreichend zur Verfügung	1,33	1(1)		
Der/Die Betreuenden vermag Unklarheiten zu beseitigen	1,33	1(1)		
Der/Die Betreuenden ist fachkompetent und gut vorbereitet	1,22	1(1)		

Bemerkungen

	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
Der Aufbau der Lehrveranstaltung beinhaltet ausreichend Zeit, um die gestellten Aufgaben durchzuführen und zu verstehen.	2,00	2(2)		
Der Aufbau der Lehrveranstaltung führt zu einem zu hohen Vorbereitungsanfang.	2,56	2(3)		

Bemerkungen

Die Gruppengröße betrug	11% 1 < 5	22% 2 6 - 10	11% 1 11-20	44% 4 > 20	11% 1 keine Gruppen
-------------------------	--------------	-----------------	----------------	---------------	------------------------

	Mittelwert	Median	zu hoch-genau richtig-zu niedrig	Häufigkeitsverteilung
Insgesamt ist der Zeitaufwand für die Übung	2,00	2(3)		
Insgesamt erscheint mir das Niveau der Übung	2,44	3(3)		

	Mittelwert	Median	sehr viel-ausreichend-gar nicht	Häufigkeitsverteilung
Insgesamt hat mir die Übung geholfen, das Verständnis zu vertiefen.	1,56	1(2)		

	Mittelwert	Median	positiv-neutral-negativ	Häufigkeitsverteilung
Insgesamt war das Verhältnis zum /zur Betreuenden	1,56	1(1)		

	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
Der Beurteilungsmodus der Lehrveranstaltung ist angemessen.	2,44	1(1)		

Bemerkungen

Was ist positiv an dieser Lehrveranstaltung aufgefallen?

Was ist negativ an dieser Lehrveranstaltung aufgefallen?

	Mittelwert	Median	Häufigkeitsverteilung
Ich gebe der Lehrveranstaltung die Note	2,00	2(2)	

Übungsmodus (bitte ankreuzen)

- 0 Die Aufgaben werden von den Betreuenden vorgeführt, die Beurteilung erfolgt über Zwischentests
- 2 Die Aufgaben werden von den Teilnehmern gelöst und präsentiert, die Beurteilung erfolgt aufgrund der präsentierten Leistung.
- 7 anderer Modus (welcher ?)
-

Bemerkungen Die Übungsaufgaben

-Der Aufwand der REchenübung war etwas zu hoch, der Aufwand der Projekte, besonders des zweiten war viel zu hoch.
zurück

Bemerkungen Die Unterlagen

-sehr Gute Übereinstimmung der Beispiele mit dem Vorlesungsstoff. Findet man (leider) nicht mehr oft.
zurück

Bemerkungen Der/Die Betreuenden

-Beeindruckend fand ich, dass Sie schlechter vorbereitete Studenten nicht sofort zurück geschickt, sondern das Beispiel so weit durch exerziert haben, dass es für sie und auch den Rest dennoch lehrreich war. Gerech benotet haben Sie anschließend trotzdem.

Auch wenn man kurz nicht weiter wusste, wurde man nicht gehetzt.

Die Geduld bringen nicht alle mit!

-Der Samuel ist der Beste!

-leider in der Art der Beurteilung und Unterstützung sehr verschieden

-Herr Ferraz Leite, hat immer sehr kompetent und sicher gewirkt und hat einen sehr guten Eindruck hinterlassen

zurück

Bemerkungen Der Aufbau der Lehrveranstaltung

-Betreffend Gruppengröße: Übungen: 30 Leute, Projekte: 6 Leute

-Sehr zeitintensive Uebung!

-Der Vorbereitungsaufwand war viel zu hoch, vor allem bei den Projekten. Die Dauer der Übung war etwas zu kurz, vor allem bei den Projekten wäre mehr zeit mit den Vortragenden nicht schlecht gewesen.

-Einige Übungen (1. Teil) waren sehr aufwendig und haben (zu) viel Zeit in Anspruch genommen.

zurück

Bemerkungen Insgesamt

-aber kompliziert ;)

-Die Projekte sind in einigen Gruppen wesentlich leichter als in anderen. Dies wurde schon letztes Jahr bemängelt, allerdings ist noch keine Besserung eingetreten. Es kann nicht sein, dass manche Gruppen vordefinierte Aufgabenstellungen bekommen, während andere einfach "schwafeln" dürfen. Auch bei der Benotung werden in den einzelnen Gruppen ganz unterschiedliche Maßstäbe angelegt. Auch die Aufteilung der Paare ist mehr als seltsam. Während in einer Gruppe sich Paare fürs erste Projekt finden und fürs 2. zusammenbleiben MÜSSEN, werden in der anderen Gruppe den Leuten, die bereits ein 2er-Projekt hatten, Einzelprojekte zugewiesen.

-beurteilungsmodus ist sehr unfair, da unter den verschiedenen leitern der übungsgruppen offensichtlich keine absprachen durchgeführt werden und daher ähnliche leistungen sehr unterschiedlich bewertet werden

-Die Punktevergabe ist zwar etwas kompliziert, aber dadurch konnte man sich immer wieder am laufenden halten, um die Übungsleiter(Ferraz.Leite) war auch immer wieder so freundlich die Art der Punktevergabe zu erklären.

zurück

Bemerkungen positiv

-Samuel Ferraz-Leite

-Die Projekte sind super! Programmieraufgaben waren während den Rechenübungen auch ganz klasse!

-Projektarbeit und schriftliche Ausarbeitungen kommen in unserem Studium viel zu kurz. deswegen war die Übung äußerst lehrreich.

-Sehr nette und kompetente Betreuung. Interessante Projekte

-1) Herr Ferraz Leite 2) Die Beispiele waren großteils wirklich so gewählt, dass man den Stoff aus der Vorlesung vertiefen konnte.

zurück

Bemerkungen **negativ**

-Es wurde jede Woche sehr viel verlangt, sowohl die Rechenuebungen, als auch die Projekte waren sehr zeitaufwendig.

-Die schriftlichen Abgaben könnte man sein lassen..

-Der Aufwand war vor allem bei den Projekten zu hoch.

Für nächstes JAhr wäre es gut, wenn die Studenten auch Bescheid erfahren würden über die Bewertung ihrer Computeraufgaben. Ich habe nämlich über keine einzige eine rückmeldung erhalten

-Ungleiche Vergabe der Projektarbeiten, freiwillige Meldungen

-seehr große Unterschiede in den einzelnen kleingruppen. 1. in den projekten sollen einzelleistungen beurteilt werden - komisch, da die wenigsten studentan tatsächlich ein einzelprojekt hatten (weinmüller, dick gruppen hatten nur partnerprojekte, bei den meisten der anderen tutoren war es auch nicht nötig, dass jeder ein einzelprojekt hatte) 2. das niveau zwischen den weinmüller und melenk projekten ist extreeem unterschiedlich 3. sehr große unterschiede zwischen den tutoren bei der unterstützung der studenten bei den projekten und vor allem bei der beurteilung!!

-1) Die schriftlichen Beispiele wurden zu streng korrigiert und viel zu leicht abgefragt... 2)Der zweite Teil der Übung war nicht fair aufgeteilt (Weinmüller+Dick verglichen mit dem Rest)

zurück

Bemerkungen **spezieller Übungsmodus**

zurück

Kolleg. MSc. Dipl.-Ing. DÖRSEK Philipp

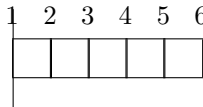
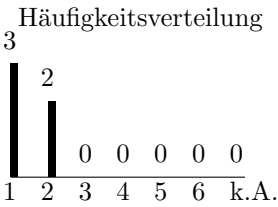
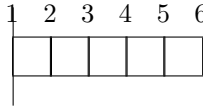
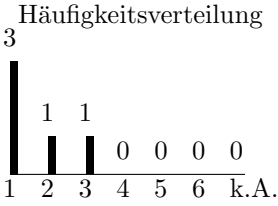
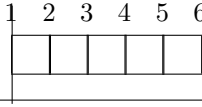
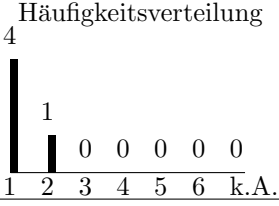
	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
Die Übungsaufgaben sind mit der Vorlesung gut abgestimmt	1,40	1(2)		
Die Übungsaufgaben haben eine interessante und lehrreiche Problemstellung	2,00	2(2)		
Die Übungsaufgaben setzen zu hohe sonstige Kenntnisse voraus	2,80	3(4)		

Bemerkungen

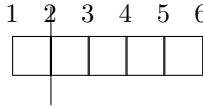
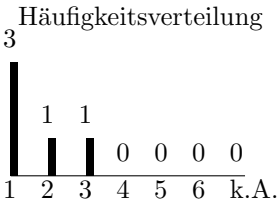
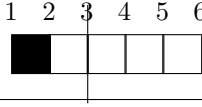
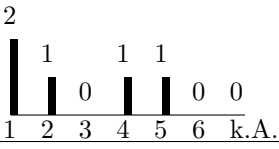
Es existieren zu dieser Lehrveranstaltung 0% ein Buch, 71% ein Skriptum, 28% andere Unterlagen, 0% keine Unterlagen.

	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
Die Unterlagen der Übung decken die Problemstellungen der Aufgaben ausreichend ab	2,33	3(2)		
Die Unterlagen der Vorlesung decken die Problemstellungen der Aufgaben ausreichend ab	1,75	2(2)		

Bemerkungen

	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
Der/Die Betreuenden steht ausreichend zur Verfügung	1,40	1(1)		
Der/Die Betreuenden vermag Unklarheiten zu beseitigen	1,60	1(1)		
Der/Die Betreuenden ist fachkompetent und gut vorbereitet	1,20	1(1)		

Bemerkungen

	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
Der Aufbau der Lehrveranstaltung beinhaltet ausreichend Zeit, um die gestellten Aufgaben durchzuführen und zu verstehen.	1,60	1(2)		
Der Aufbau der Lehrveranstaltung führt zu einem zu hohen Vorbereitungsanfang.	2,60	2(3)		

Bemerkungen

Die Gruppengröße betrug	40% 2 <input type="checkbox"/> < 5	0% 0 <input type="checkbox"/> 6 - 10	0% 0 <input type="checkbox"/> 11-20	60% 3 <input type="checkbox"/> >20	0% 0 <input type="checkbox"/> keine Gruppen
-------------------------	---------------------------------------	---	--	---------------------------------------	--

<p>Insgesamt ist der Zeitaufwand für die Übung</p>	<p>Mittelwert</p>	<p>Median</p>	<p>zu hoch-genau richtig-zu niedrig</p>	<p>Häufigkeitsverteilung</p>
	<p>1,80</p>	<p>2(3)</p>		
<p>Insgesamt erscheint mir das Niveau der Übung</p>	<p>Mittelwert</p>	<p>Median</p>	<p>zu hoch-genau richtig-zu niedrig</p>	<p>Häufigkeitsverteilung</p>
	<p>2,60</p>	<p>3(3)</p>		
<p>Insgesamt hat mir die Übung geholfen, das Verständnis zu vertiefen.</p>	<p>Mittelwert</p>	<p>Median</p>	<p>sehr viel-ausreichend-gar nicht</p>	<p>Häufigkeitsverteilung</p>
	<p>1,60</p>	<p>2(2)</p>		
<p>Insgesamt war das Verhältnis zum /zur Betreuenden</p>	<p>Mittelwert</p>	<p>Median</p>	<p>positiv-neutral-negativ</p>	<p>Häufigkeitsverteilung</p>
	<p>1,40</p>	<p>1(1)</p>		
<p>Der Beurteilungsmodus der Lehrveranstaltung ist angemessen.</p>	<p>Mittelwert</p>	<p>Median</p>	<p>trifft zu - trifft nicht zu</p>	<p>Häufigkeitsverteilung</p>
	<p>2,80</p>	<p>1(1)</p>		

Bemerkungen

Was ist positiv an dieser Lehrveranstaltung aufgefallen?

Was ist negativ an dieser Lehrveranstaltung aufgefallen?

	Mittelwert	Median		Häufigkeitsverteilung																						
Ich gebe der Lehrveranstaltung die Note	2,20	1(2)	<table border="1"> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	1	2	3	4	5						<table border="1"> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> <td>k.A.</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>2</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> </table>	1	2	3	4	5	k.A.	3	0	0	2	0	0
1	2	3	4	5																						
1	2	3	4	5	k.A.																					
3	0	0	2	0	0																					

Übungsmodus (bitte ankreuzen)

- 0 Die Aufgaben werden von den Betreuenden vorgeführt, die Beurteilung erfolgt über Zwischentests
- 3 Die Aufgaben werden von den Teilnehmern gelöst und präsentiert, die Beurteilung erfolgt aufgrund der präsentierten Leistung.
- 2 anderer Modus (welcher ?)

Bemerkungen Die Übungsaufgaben

-Die Übungsaufgaben ergänzen den VO-Stoff wirklich sehr gut!
zurück

Bemerkungen Die Unterlagen

zurück

Bemerkungen Der/Die Betreuenden

zurück

Bemerkungen Der Aufbau der Lehrveranstaltung

-Mit 8 Kreuzübungen und 2 Projekten war der Aufwand groß und steht in keinem Verhältnis mit den ECTS Punkten. Bei den Kreuzübungen sind noch die schriftlich auszuführenden Aufgaben zu erwähnen, die wiederum Vorbereitungszeit in Anspruch genommen haben.

-2 Projekte und Kreuzerlübung war ein viel zu hoher Aufwand. Speziell die Kreuzerlübung mit den zusätzlichen schriftlichen Beispielen war ein enormer Aufwand. Bis jetzt hatte ich im Laufe des bisherigen Studiums keine Übung mit auch nur annähernden Aufwand.

zurück

Bemerkungen Insgesamt

-Die Projekte hingen teilweise etwas in der Luft, die Betreuungseinheiten zu den Projekten waren nicht wirklich zielgerichtet. Ein anderer Modus für die Projektphase wäre eine Überlegung wert.

-Das Punktesystem ist sehr fragwürdig und scheint mir nicht wirklich ausgereift zu sein. Die Beurteilungskriterien waren nicht eindeutig geklärt und es gab keine einheitliche Beurteilung zwischen den verschiedenen Personen (bei den schriftlichen Beispielen).

-Die Beurteilung bei den zur Kreuzerlübung zusätzlichen schriftlichen Beispielen bzw. Programmierbeispielen war vollkommen willkürlich und absolut nicht nachvollziehbar. Scheinbar wurden die Beispiele innerhalb einer Übungsgruppe von unterschiedlichen Tutoren kontrolliert, was zur Folge hatte, dass es zu extremen Unterschieden in der Beurteilung kam.

zurück

Bemerkungen positiv

-Herr Dörsek ist wie in allen anderen der Übungen, die er hält, sehr kooperativ, und es macht Spass bei ihm Übungen zu besuchen.

Im Grossen und Ganzen kann man sich relativ relaxt in die Übung setzen und ohne Druck auch aus der Übung was mitnehmen, was in anderen Übungen (bzw. eher bei anderen Professoren) teilweise durch diverse Angstschweißausbrüche nicht möglich ist.

Alles in allem großes Lob an seine pädagogischen Fähigkeiten.

-Die Betreuer der Projekte waren kompetent und hilfsbereit.

-Unterstützung bei den Projekten, bzw. der Übungsleiter der "normalen" Kreuzerlübung

-Die Aufteilung in Kreuzerlübung und Projecte ist gut gelungen.

zurück

Bemerkungen negativ

-Viel zu viel Aufwand und ein sehr hinterfragwürdiger Modus bei der Kreuzerlübung.

zurück

Bemerkungen spezieller Übungsmodus

zurück

Univ.Ass. Dipl.-Ing. AURADA Markus

	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
Die Übungsaufgaben sind mit der Vorlesung gut abgestimmt	1,57	2(2)		
Die Übungsaufgaben haben eine interessante und lehrreiche Problemstellung	2,33	2(2)		
Die Übungsaufgaben setzen zu hohe sonstige Kenntnisse voraus	4,22	5(4)		

Bemerkungen

Es existieren zu dieser Lehrveranstaltung 0% ein Buch, 45% ein Skriptum, 27% andere Unterlagen, 27% keine Unterlagen.

	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
Die Unterlagen der Übung decken die Problemstellungen der Aufgaben ausreichend ab	2,00	2(2)		
Die Unterlagen der Vorlesung decken die Problemstellungen der Aufgaben ausreichend ab	2,00	2(2)		

Bemerkungen

	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
Der/Die Betreuenden steht ausreichend zur Verfügung	1,56	1(1)		
Der/Die Betreuenden vermag Unklarheiten zu beseitigen	1,67	1(1)		
Der/Die Betreuenden ist fachkompetent und gut vorbereitet	1,33	1(1)		

Bemerkungen

	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
Der Aufbau der Lehrveranstaltung beinhaltet ausreichend Zeit, um die gestellten Aufgaben durchzuführen und zu verstehen.	1,78	2(2)		
Der Aufbau der Lehrveranstaltung führt zu einem zu hohen Vorbereitungsaufwand.	3,33	3(3)		

Bemerkungen

Die Gruppengröße betrug	0% 0 <input type="checkbox"/> < 5	0% 0 <input type="checkbox"/> 6 - 10	0% 0 <input type="checkbox"/> 11-20	100% 9 <input type="checkbox"/> >20	0% 0 <input type="checkbox"/> keine Gruppen
-------------------------	--------------------------------------	---	--	--	--

<p>Insgesamt ist der Zeitaufwand für die Übung</p>	<p>Mittelwert</p>	<p>Median</p>	<p>zu hoch-genau richtig-zu niedrig</p>	<p>Häufigkeitsverteilung</p>
	<p>2,44</p>	<p>3(3)</p>		
<p>Insgesamt erscheint mir das Niveau der Übung</p>	<p>Mittelwert</p>	<p>Median</p>	<p>zu hoch-genau richtig-zu niedrig</p>	<p>Häufigkeitsverteilung</p>
	<p>2,75</p>	<p>3(3)</p>		
<p>Insgesamt hat mir die Übung geholfen, das Verständnis zu vertiefen.</p>	<p>Mittelwert</p>	<p>Median</p>	<p>sehr viel-ausreichend-gar nicht</p>	<p>Häufigkeitsverteilung</p>
	<p>2,50</p>	<p>3(2)</p>		
<p>Insgesamt war das Verhältnis zum /zur Betreuenden</p>	<p>Mittelwert</p>	<p>Median</p>	<p>positiv-neutral-negativ</p>	<p>Häufigkeitsverteilung</p>
	<p>1,44</p>	<p>1(1)</p>		
<p>Der Beurteilungsmodus der Lehrveranstaltung ist angemessen.</p>	<p>Mittelwert</p>	<p>Median</p>	<p>trifft zu - trifft nicht zu</p>	<p>Häufigkeitsverteilung</p>
	<p>1,57</p>	<p>1(1)</p>		

Bemerkungen

Was ist positiv an dieser Lehrveranstaltung aufgefallen?

Was ist negativ an dieser Lehrveranstaltung aufgefallen?

	Mittelwert	Median	Häufigkeitsverteilung														
Ich gebe der Lehrveranstaltung die Note	2,12	2(2)	<table><thead><tr><th>Grade</th><th>Frequency</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1</td></tr><tr><td>2</td><td>5</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td></tr><tr><td>4</td><td>0</td></tr><tr><td>5</td><td>0</td></tr><tr><td>k.A.</td><td>1</td></tr></tbody></table>	Grade	Frequency	1	1	2	5	3	2	4	0	5	0	k.A.	1
Grade	Frequency																
1	1																
2	5																
3	2																
4	0																
5	0																
k.A.	1																

Übungsmodus (bitte ankreuzen)

- 0 Die Aufgaben werden von den Betreuenden vorgeführt, die Beurteilung erfolgt über Zwischentests
- 6 Die Aufgaben werden von den Teilnehmern gelöst und präsentiert, die Beurteilung erfolgt aufgrund der präsentierten Leistung.
- 3 anderer Modus (welcher ?)
-

Bemerkungen Die Übungsaufgaben

-war nicht in der vo
zurück

Bemerkungen Die Unterlagen

-auch die folien im internet waren eine große hilfe
zurück

Bemerkungen Der/Die Betreuenden

-hr aurada war ein ausgezeichneter übungsleiter, der immer in der lage war probleme zu erklären, sehr kompetent
zurück

Bemerkungen Der Aufbau der Lehrveranstaltung

zurück

Bemerkungen Insgesamt

-beurteilungsmodus ist etwas sonderbar aber nachvollziehbar. ich finde der kreuzerübung wurde zu wenig bedeutung zugemessen (was mir jedoch zum vorteil gereichte). auch das schriftliche bsp halte ich für unnötig. obwohl ich vor allem hier von diesem modus profitierte würde ich das schriftliche bsp und eventuell das gespräch (ausser bei der programmieraufgabe) in zukunft aus dem bewertungsverfahren ausschließen
zurück

Bemerkungen positiv

-mir hat gefallen, dass die studenten selbstständig etwas aufwändigere (neue Rechtschreibung, Anm.) und tw. auch anspruchsvollere projekte zu lösen hatten. man setzt sich dadurch ganz anders mit problemstellungen auseinander und kann gröbere zusammenhänge erkennen
zurück

Bemerkungen negativ

-Grundsätzlich finde ich die Idee mit den Projekten ganz gut. Aber zwei Projekte, in so einem Umfang.. Das kostet sehr viel Zeit, die man nur schwer irgendwo reinquetschen kann.
-manche projekte waren mathematisch nicht anspruchsvoll, trotzdem aber sehr zeitaufwändig(neue Rechtschreibung, Anm.). Daran zu arbeiten machte wenig spaß und gelernt hab i a net viel.
zurück

Bemerkungen spezieller Übungsmodus

zurück

Ao.Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. WEINMÜLLER Ewa

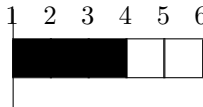
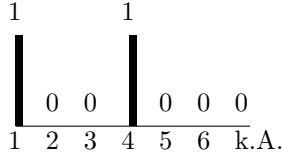
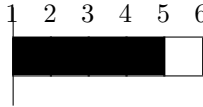
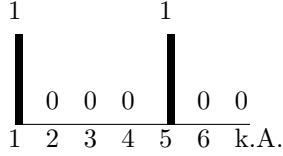
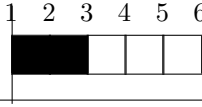
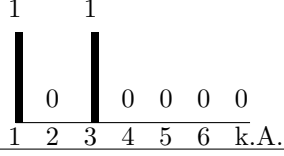
	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
Die Übungsaufgaben sind mit der Vorlesung gut abgestimmt	3,50	5(2)		
Die Übungsaufgaben haben eine interessante und lehrreiche Problemstellung	4,00	6(2)		
Die Übungsaufgaben setzen zu hohe sonstige Kenntnisse voraus	2,50	4(4)		

Bemerkungen

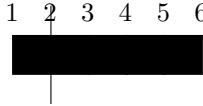
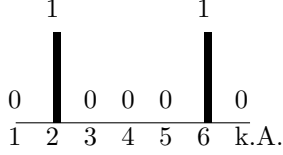
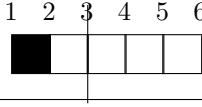
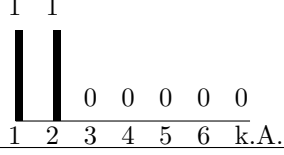
Es existieren zu dieser Lehrveranstaltung 0% ein Buch, 0% ein Skriptum, 50% andere Unterlagen, 50% keine Unterlagen.

	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
Die Unterlagen der Übung decken die Problemstellungen der Aufgaben ausreichend ab	3,00	3(2)		
Die Unterlagen der Vorlesung decken die Problemstellungen der Aufgaben ausreichend ab	3,50	4(2)		

Bemerkungen

	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
Der/Die Betreuenden steht ausreichend zur Verfügung	2,50	4(1)		
Der/Die Betreuenden vermag Unklarheiten zu beseitigen	3,00	5(1)		
Der/Die Betreuenden ist fachkompetent und gut vorbereitet	2,00	3(1)		

Bemerkungen

	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
Der Aufbau der Lehrveranstaltung beinhaltet ausreichend Zeit, um die gestellten Aufgaben durchzuführen und zu verstehen.	4,00	6(2)		
Der Aufbau der Lehrveranstaltung führt zu einem zu hohen Vorbereitungsanfang.	1,50	2(3)		

Bemerkungen

Die Gruppengröße betrug	50% 1 <input type="checkbox"/> < 5	0% 0 <input type="checkbox"/> 6 - 10	50% 1 <input type="checkbox"/> 11-20	0% 0 <input type="checkbox"/> >20	0% 0 <input type="checkbox"/> keine Gruppen
-------------------------	---------------------------------------	---	---	--------------------------------------	--

	Mittelwert	Median	zu hoch-genau richtig-zu niedrig	Häufigkeitsverteilung
Insgesamt ist der Zeitaufwand für die Übung	1,50	2(3)		
Insgesamt erscheint mir das Niveau der Übung	2,00	3(3)		

	Mittelwert	Median	sehr viel-ausreichend-gar nicht	Häufigkeitsverteilung
Insgesamt hat mir die Übung geholfen, das Verständnis zu vertiefen.	2,50	4(2)		

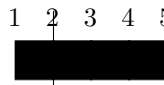
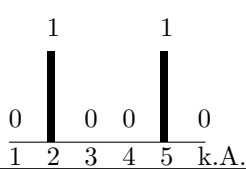
	Mittelwert	Median	positiv-neutral-negativ	Häufigkeitsverteilung
Insgesamt war das Verhältnis zum /zur Betreuenden	3,00	4(1)		

	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
Der Beurteilungsmodus der Lehrveranstaltung ist angemessen.	4,50	6(1)		

Bemerkungen

Was ist positiv an dieser Lehrveranstaltung aufgefallen?

Was ist negativ an dieser Lehrveranstaltung aufgefallen?

	Mittelwert	Median		Häufigkeitsverteilung
Ich gebe der Lehrveranstaltung die Note	3,50	5(2)		

Übungsmodus (bitte ankreuzen)

- Die Aufgaben werden von den Betreuenden vorgeführt, die Beurteilung erfolgt über Zwischentests
- Die Aufgaben werden von den Teilnehmern gelöst und präsentiert, die Beurteilung erfolgt aufgrund der präsentierten Leistung.
- anderer Modus (welcher ?)
-

Bemerkungen **Die Übungsaufgaben**

-Übungsaufgaben in Kreuzerübung zu schwer. Ein schriftliches Beispiel abzugeben völliger nonsense, zu strenge bewertung der ausarbeitungen, diese übung wurde mit einer schönschreibübung verwechselt.
-die Projekte waren ganz interessant
zurück

Bemerkungen **Die Unterlagen**

-für die Projekte benötigt man Zusatzliteratur
zurück

Bemerkungen **Der/Die Betreuenden**

-Dörsek vermag unklarheiten eher nicht zu beseitigen, weinmüller erklärt sehr sehr gut!!
zurück

Bemerkungen **Der Aufbau der Lehrveranstaltung**

-Der Vorbereitungsaufwand ist eine bodenlose Frechheit. Kreuzerübung mit Ausarbeitungen und Programmierbeispiele. 2 Projekte mit Seminararbeitsumfang!!! Für 3 ECTS, 5 mal zuviel aufwand! Bei Projekten wird zu sehr auf die Form der Ausarbeitung wert gelegt (weinmüller)
-die Projekte waren doch sehr aufwändig, was vor allem in der Prüfungszeit (Ende Jänner) zu großem Stress führt
zurück

Bemerkungen **Insgesamt**

-Beurteilungsmodus zu kompliziert, Kreuzerübung zu aufwendig
zurück

Bemerkungen **positiv**

-nichts
zurück

Bemerkungen **negativ**

-extrem hoher aufwand, unklarer modus am anfang,
zurück

Bemerkungen **spezieller Übungsmodus**

zurück

Univ.Prof. PhD. MELENK Jens Markus

	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
Die Übungsaufgaben sind mit der Vorlesung gut abgestimmt	2,00	2(2)		
Die Übungsaufgaben haben eine interessante und lehrreiche Problemstellung	2,00	2(2)		
Die Übungsaufgaben setzen zu hohe sonstige Kenntnisse voraus	4,00	4(4)		

Bemerkungen

Es existieren zu dieser Lehrveranstaltung 0% ein Buch, 100% ein Skriptum, 0% andere Unterlagen, 0% keine Unterlagen

	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
Die Unterlagen der Übung decken die Problemstellungen der Aufgaben ausreichend ab	2,00	2(2)		
Die Unterlagen der Vorlesung decken die Problemstellungen der Aufgaben ausreichend ab	2,00	2(2)		

Bemerkungen

	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung																										
Der/Die Betreuenden steht ausreichend zur Verfügung	1,00	1(1)	<table border="1"> <tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> </table>	1	2	3	4	5	6							<table border="1"> <tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>k.A.</td></tr> <tr><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td></tr> </table>	1	2	3	4	5	6	k.A.	0	0	0	0	0	0	0
1	2	3	4	5	6																									
1	2	3	4	5	6	k.A.																								
0	0	0	0	0	0	0																								
Der/Die Betreuenden vermag Unklarheiten zu beseitigen	1,00	1(1)	<table border="1"> <tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> </table>	1	2	3	4	5	6							<table border="1"> <tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>k.A.</td></tr> <tr><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td></tr> </table>	1	2	3	4	5	6	k.A.	0	0	0	0	0	0	0
1	2	3	4	5	6																									
1	2	3	4	5	6	k.A.																								
0	0	0	0	0	0	0																								
Der/Die Betreuenden ist fachkompetent und gut vorbereitet	1,00	1(1)	<table border="1"> <tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> </table>	1	2	3	4	5	6							<table border="1"> <tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>k.A.</td></tr> <tr><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td></tr> </table>	1	2	3	4	5	6	k.A.	0	0	0	0	0	0	0
1	2	3	4	5	6																									
1	2	3	4	5	6	k.A.																								
0	0	0	0	0	0	0																								

Bemerkungen

	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung																										
Der Aufbau der Lehrveranstaltung beinhaltet ausreichend Zeit, um die gestellten Aufgaben durchzuführen und zu verstehen.	1,00	1(2)	<table border="1"> <tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> </table>	1	2	3	4	5	6							<table border="1"> <tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>k.A.</td></tr> <tr><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td></tr> </table>	1	2	3	4	5	6	k.A.	0	0	0	0	0	0	0
1	2	3	4	5	6																									
1	2	3	4	5	6	k.A.																								
0	0	0	0	0	0	0																								
Der Aufbau der Lehrveranstaltung führt zu einem zu hohen Vorbereitungsanfang.	1,00	1(3)	<table border="1"> <tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> </table>	1	2	3	4	5	6							<table border="1"> <tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>k.A.</td></tr> <tr><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td></tr> </table>	1	2	3	4	5	6	k.A.	0	0	0	0	0	0	0
1	2	3	4	5	6																									
1	2	3	4	5	6	k.A.																								
0	0	0	0	0	0	0																								

Bemerkungen

Die Gruppengröße betrug	0% 0 <input type="text" value=" < 5"/>	0% 0 <input type="text" value=" 6 - 10"/>	0% 0 <input type="text" value=" 11-20"/>	100% 1 <input type="text" value=" >20"/>	0% 0 <input type="text" value=" keine Gruppen"/>
-------------------------	--	--	---	--	---

	Mittelwert	Median	zu hoch-genau richtig-zu niedrig	Häufigkeitsverteilung
Insgesamt ist der Zeitaufwand für die Übung	1,00	1(3)		
Insgesamt erscheint mir das Niveau der Übung	2,00	2(3)		

	Mittelwert	Median	sehr viel-ausreichend-gar nicht	Häufigkeitsverteilung
Insgesamt hat mir die Übung geholfen, das Verständnis zu vertiefen.	2,00	2(2)		

	Mittelwert	Median	positiv-neutral-negativ	Häufigkeitsverteilung
Insgesamt war das Verhältnis zum /zur Betreuenden	3,00	3(1)		

	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
Der Beurteilungsmodus der Lehrveranstaltung ist angemessen.	6,00	6(1)		

Bemerkungen

Was ist positiv an dieser Lehrveranstaltung aufgefallen?

Was ist negativ an dieser Lehrveranstaltung aufgefallen?

	Mittelwert	Median		Häufigkeitsverteilung																					
Ich gebe der Lehrveranstaltung die Note	5,00	5(2)		<table> <tr> <td></td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> <td>k.A.</td> </tr> <tr> <td></td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>1</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td></td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> <td>k.A.</td> </tr> </table>		1	2	3	4	5	k.A.		0	0	0	0	1	0		1	2	3	4	5	k.A.
	1	2	3	4	5	k.A.																			
	0	0	0	0	1	0																			
	1	2	3	4	5	k.A.																			

Übungsmodus (bitte ankreuzen)

- Die Aufgaben werden von den Betreuenden vorgeführt, die Beurteilung erfolgt über Zwischentests
- Die Aufgaben werden von den Teilnehmern gelöst und präsentiert, die Beurteilung erfolgt aufgrund der präsentierten Leistung.
- anderer Modus (welcher ?)
-

Bemerkungen **Die Übungsaufgaben**
zurück

Bemerkungen **Die Unterlagen**
zurück

Bemerkungen **Der/Die Betreuenden**
zurück

Bemerkungen **Der Aufbau der Lehrveranstaltung**

-diese übung kostet mehr aufwand und nerven als 3 andere übungen mit selbem ects-wert zusammen. auch bei einer umrechnung von ects in stunden geht die rechnung nicht auf. alleine der erste übungsmodus mit seinen einzelnen beurteilungsvarianten ist umständlich, intransparent (die benotungen der einzelnen leistungen scheinen willkürlich und absolut uneinheitlich!) und schlecht umgesetzt.

zurück

Bemerkungen **Insgesamt**

-der aufwand dieser übung ist unzumutbar! entweder man entscheidet sich für einen übungsmodus mit tafelleistung, wobei man hier auf die schriftlichen abgaben und das "kreuzverhör" im nebenzimmer gut und gerne verzichten kann, oder für projekte.

zurück

Bemerkungen **positiv**

zurück

Bemerkungen **negativ**

zurück

Bemerkungen **spezieller Übungsmodus**

zurück